



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 17. Januar 1953

Nr. 3

Amthlicher Teil

Nacheichung der Meßgeräte in den Gemeinden des früheren Oberamtsbezirks Nagold

Das Eichamt Calw wird im Monat Januar mit der Durchführung der allgemeinen Nacheichung der Meßgeräte in den Gemeinden des ehemaligen Kreises Nagold beginnen. Der Zeitpunkt der Nacheichung wird den Bürgermeisterämtern rechtzeitig mitgeteilt und von diesen ortsüblich bekannt gemacht werden. Nacheichpflichtig sind alle Meßgeräte, die im öffentlichen Verkehr zum Einkauf oder Verkauf und zur Bestimmung von Leistungen verwendet oder bereitgehalten werden. Nach Abschluß der Nacheichung wird eine polizeiliche Nachschau der Meßgeräte erfolgen. Die Meßgerätebesitzer werden darauf hingewiesen, daß sie bei Versäumnis der ihnen obliegenden Pflichten bestraft werden können. Die Bürgermeisterämter werden auf §§ 12 und 13 der Ausführungsverordnung zum Maß- und Gewichtsgesetz vom 20. 5. 1936 (RGBl. I S. 459) hingewiesen.

Calw, den 7. Januar 1953.

Landratsamt.

Markterlaubnis für die Stadt Calw

Das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern hat der Stadt Calw die Erlaubnis erteilt, bis zum 31. Dezember 1958 am 2. Mittwoch der Monate Januar, April, Juni, August und November einen Rindvieh- und Schweinemarkt abzuhalten.

Calw, den 8. Januar 1953.

Landratsamt.

Markterlaubnis für die Gemeinde Wildberg

Das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern hat der Gemeinde Wildberg, Kreis Calw, die Erlaubnis erteilt, bis zum 31. Dezember 1958 in den Jahren mit gerader Jahreszahl an dem in die Zeit zwischen 20. und 26. Juli fallenden Montag einen Krämermarkt und alljährlich an diesem Tage einen Rindvieh- und Schweinemarkt abzuhalten.

Calw, den 8. Januar 1953.

Landratsamt.

Neueintragung eines geschützten Landschaftsteils

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821) und des § 13 der Durchf.-VO. hiezu vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) beabsichtigt das Landratsamt, das Kleinen- und Würzbachtal in seiner ganzen Länge einschließlich der Staatsstrasse Calmbach-Freudenstadt unter Naturschutz zu stellen. Die räumliche Abgrenzung bilden die beiderseitigen Talstrassen.

Inhalt des amtlichen Teils

1. Nacheichung von Meßgeräten.
2. Markterlaubnis für die Stadt Calw.
3. Markterlaubnis für die Gemeinde Wildberg.
4. Neueintragung eines gesch. Landschaftsteils.
5. Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Reutlingen.
6. Auflegung der Bilanzen der Kreissparkasse Calw.
7. Zweckverband Mannenbach-Wasserversorgungsgruppe.
8. Einstellung von Vermessungstechniker-Lehrlingen.
9. Bekanntgaben der Amtsgerichte.

Die entsprechenden Landschaftsschutzkarten mit dem darin eingezeichneten Gebiet liegen 14 Tage lang und zwar von Montag, den 19. bis Samstag, den 31. Januar 1953 während der Dienststunden beim Landratsamt, I. Stock, Z. 13, zur Einsichtnahme auf. Einsprüche gegen die Eintragung können schriftlich bis zum Ablauf der Auflegungsfrist beim Landratsamt Calw als untere Naturschutzbehörde erhoben werden.

Bis zur Entscheidung über evtl. Einsprüche durch die Höhere Naturschutzbehörde darf das auf der Landschaftsschutzkarte eingetragene Kleinen- und Würzbachtal in keiner Weise verändert werden.

Landratsamt

Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Reutlingen

Für die Kriegsbeschädigten des Bezirkes Nagold findet der nächste Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Reutlingen in Nagold am Donnerstag, 22. Januar 1953, nachmittags von 14-16.00 Uhr, im Gebäude Marktstraße 1 (früheres Arbeitsamt)

statt. Der Termin für die Sprechtage in Calw und Wildbad ist noch nicht festgesetzt. Er wird noch bekannt gegeben werden.

Der Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle gibt den Kriegsbeschädigten Gelegenheit, Anträge auf Reparaturen und Neuverordnungen von Kunstgliedern, orthopädischem Schuhwerk usw. zu stellen. Die zu ersetzenden Kunstglieder und orthopädischen Schuhe müssen beim Sprechtag vorgezeigt werden. Der letzte Rentenbescheid und die von der Orthopädischen Versorgungsstelle ausgestellte Ausweis Karte ist mitzubringen.

Calw, den 7. Januar 1953.

Kreissozialamt Calw
- Abt. Kriegsofferfürsorge -

Auflegung der Bilanzen der Kreissparkasse Calw auf Ende 1948/49 und 1950

Die Bilanzen der Kreissparkasse Calw auf Ende 1948/49 und 1950 liegen in der Zeit vom 19. bis 31. Januar 1953 (je einschließlich) im Direktionszimmer der Kreissparkasse Calw zur allgemeinen Einsicht auf.

Calw, den 15. Januar 1953.

Kreissparkasse Calw.

Zweckverband Mannenbach-Wasserversorgungsgruppe

Auf Grund der §§ 83 ff der Gemeindeordnung (DGOA) hat die Verbandsversammlung für das Rechnungsjahr 1952 die folgende

Haushaltssatzung

beschlossen.
1. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1952 wird

im ordentlichen Haushaltsplan
in den Einnahmen auf 112 138.- DM
in den Ausgaben auf 112 138.- DM
im außerordentlichen Haushaltsplan
in den Einnahmen auf -- DM
in den Ausgaben auf -- DM
festgesetzt.

2. Die von den Verbandsgemeinden zu erhebende Umlage wird auf 5000.- DM festgesetzt. Die Umlage wird gem. § 12 der Satzung nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl erhoben.

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Rechnungsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5000.- DM festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind 0 DM Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt worden sind.

4. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 0.- DM festgesetzt.

Zur Beurkundung:

Verwaltungsausschuß:
gez.: Aymar. gez.: Nothwang. gez.: Rapp.
gez.: Mauthe. gez.: Renger.

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1952 ist eine Woche lang vom 11. 1. 53 bis 19. 1. 53 auf dem Rathaus in Birkenfeld zur Einsicht für die Vertreter der dem Verband angeschlossenen Gemeinden aufgelegt.

Einstellung von Vermessungstechnikerlehrlingen

Nach dem Erlaß des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern, Vermessungswesen, Nr. I b7 -1609/36-1 werden zum Schluß 1953 Lehrlinge für die Laufbahn der vermessungstechnischen Behördenangestellten und allgemein für die vermessungstechnische Laufbahn im Bereich des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern eingestellt.

Beim Katasteramt Calw ist eine Lehrstelle für die Laufbahn der vermessungstechnischen Behördenangestellten offen. Bewerber (Volksschüler oder Oberschüler) haben ihre Bewerbungen unter Anschluß eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs und eines Zeugnisses der letzten Schulklasse bis spätestens 24. Januar 1953 beim Katasteramt Calw abzugeben.

Calw, den 12. Januar 1953

Katasteramt Calw

Bekanntgaben der Amtsgerichte Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Handelsregister-Veränderung

A 404 - 9. 1. 53: Ernst Kling in Feldrennach (Sägewerk und Holzhandlung). Die Firma ist geändert in Ernst Kling KG. Kommanditgesellschaft seit dem 1. 1. 1953. Persönlich haftende Gesellschafter sind Ernst und Karl Kling, beide Sägewerksbesitzer in Pfinzweiler, Gemeinde Feldrennach. 2 Kommanditisten sind beteiligt. Prokura: Erika Kling in Pfinzweiler ist Einzelprokurist.

Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Musterregister

MR 30 - 9. 1. 53: Friß Bürkle in Schwann (Kr. Calw). 4 Muster „Uhrarmbänder“ in ver-

siegeltem Umschlag, Fabriknummern: 169/S I, 169/S II, 169/S III, 169/S IV. Plastische Erzeugnisse. Schutzfrist 3 Jahre. Angemeldet am 24. Dezember 1952, 10 Uhr.

Amtsgericht Nagold

- Handelsregister -

Für die Eintragungen in () ohne Gewähr.

Veränderung:

H.Reg. Abt. A Nr. 74 - Den 2. Januar 1953: Firma Joel Walz (Baustoffe, Kohlen, Hoch- und Tiefbau), Altensteig (Bahnhofstraße 93a): Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1953. (Geschäftszweig: Handel mit Baustoffen und Kohlen, sowie ein Hoch- und Tiefbauunternehmen.) a) Marie Walz, geb. Huß, Ehefrau

des Joel Walz, Bauunternehmers in Altensteig, b) Eva Storz, geb. Walz, Ehefrau des Hans Storz, Maurermeisters in Altensteig, c) Hans Storz, Maurermeister in Altensteig, d) Karlheinz Seiger, Kaufmann in Altensteig, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter aufgenommen. Die Firma ist geändert in: Joel Walz OHG., Altensteig.

Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Güterrechtsregister

GR 288 - 9. 1. 53: Eheleute Friedrich Blaich, Verlagskaufmann in Neuenbürg, und Marie Blaich, geb. Lang, daselbst. Durch Ehevertrag vom 14. Dezember 1952 ist Gütertrennung vereinbart.

Nichtamtlicher Teil

Schaumgummi - das ideale Polstermaterial

Schaumgummi ist ein Naturgummiprodukt. Die milchige Flüssigkeit des Gummibaumes wird unter Zusatz von Schwefel und Treibmitteln bei gleichmäßiger Temperatur „reif“ gemacht. Ein Rührmechanismus schlägt die Mischung unter abnehmender Geschwindigkeit mehrere Minuten lang seifig-schaumig. Dann wird dieser Gummi-Schlagsahne ein Geliermittel beigelegt, das ein Gerinnen des Schaumes hervorruft. Hierauf werden durch eine „Wäsche“ die seifigen Bestandteile entfernt und die Masse noch einmal rasch übertröcknet. Der Luftanteil des fertigen Schaumgummis erreicht 85—95%.

Schaumgummi wurde bereits vor 15 Jahren erfunden, wurde aber „unentdeckt“. Lediglich Aerzte verordneten bei asthmatischen und gewissen allergischen Erkrankungen Kleiderinlagen aus Schaumgummi, doch waren diese Spezialanfertigungen noch außerordentlich kostspielig.

Kurz nach dem Kriege erinnerte man sich in der amerikanischen Möbelindustrie dieses Rohstoffes und verwendete ihn für die Polsterung komfortabler Sigmöbel. Die Schaumgummistühle fanden Anerkennung bei Innenarchitekten wie Käuferpublikum, und nach ganz kurzer Zeit gehörte es - nicht zuletzt dank einer ungestümen Reklame - in vielen Wohnungen zum guten Ton, wenigstens einen Stuhl mit einem Schaumgummisitz für die Gäste bereitzustellen zu haben.

Schaumgummi hat viele gute Eigenschaften: Er ist bequem, weil er sich den Körperformen anpaßt, widerstandsfähig und überaus schwingungsfest. Er ist hygienisch, luftdurchlässig und abwaschbar. Er läßt sich ohne Schwierigkeiten färben und ist haltbarer als die meisten bisher bekannten Polstermaterialien. Er ist leicht zu reparieren, beliebig formbar und läßt sich mühelos zurichten. Ferner ist er geruchlos und vor allem billig.

Noch vor zwei Jahren fanden in den Vereinigten Staaten etwa 75% aller Schaumgummiprodukte Verwendung bei der Herstellung von Sitzpolsterungen, vor allem in Automobilen, Eisenbahnen und Flugzeugen. Seit 1950 aber wollen die Fabrikanten Schaumgummi wegen seiner weichen, elastischen, stoßdämpfenden und luftdurchlässigen Eigenschaften und seiner geringen Herstellungskosten auf allen möglichen Gebieten verwenden. Automobile erhalten zusätzlich Sitzkissen und bekommen unter und über der Windschutzscheibe einen Polsterstreifen, um die Insassen bei Zusammenstößen vor Gesichtsverletzungen zu schützen; Hausfrauen und Gärtner erhalten dicke Finger- und Knieschützer. Musikanten polstern ihre Instrumentenkästen; Orthopäden verbessern die Bequemlichkeit ihrer Erzeugnisse; Obsthändler stellen ihre Versandkisten damit aus; die Künstler der Haute Couture können für kleinere Korrekturen hier und dort auf dieses Material nicht mehr verzichten; Teppichhändler bewahren Vorleger und Brücken vor dem lästigen und gefährlichen Gleiten; Baseball- und Fuß-

ballspieler polstern nicht nur ihre Ausrüstung, sondern auch die Stadionwände damit; Eierhändler erreichen niedrigere Bruchverluste; Kunsthändler haben ein ideales Packmaterial; Elektriker schwören auf die vorzügliche Verwendbarkeit bei Isolationen; Hollywoodstars steigen unter Verzicht auf das Double selbst in den harten Pferdesattel.

In den Niederlanden wurde ein Verfahren entwickelt, das sich die Straßenbauverwaltung von Virginia zunutze gemacht hat: Der flüssigen Asphaltmasse wird eine gewisse Menge Latexschaum beigelegt, der die Gefahr der Straßenglätte bei nassem Wetter auf ein Minimum reduziert. Die neuesten Erzeugnisse in Deutschland sind Matratzen, Kopfkissen, Nackenrollen, Stuhlsitzkissen, Einzel- und Doppelsitze für Linienbusse, Einzel- u. Doppeltüchlein, Kfz.-Nackenrollen, Volkswagen-Zusatzkissen und Traktor-Sitzkissen. Der im Sommer knallheiße und bei niedrigen Temperaturen „tiefgekühlte“ Traktorsitz wird heute schon von jedem Traktor-Fahrer mit einem Kissen ausgelegt. Hierfür eignet sich Schaumgummi ganz besonders. Durch die feine und millionenfache Porosität durch die in die Gummimilch geschlagenen Luftbläschen nimmt das Schaumgummi-Traktorkissen wie alle anderen Schaumgummisitze auch sofort die Körpertemperatur an und ist also weder zu warm noch zu kalt.

Wintersport und Reise

1953 mehr Internationale Rundreisezüge

Nach dem großen Erfolg der im vergangenen Sommer durchgeführten „Dreiländerfahrten“ beabsichtigt die Deutsche Bundesbahn, das Programm dieser „Internationalen Rundreisezüge“ für 1953 zu erweitern. Neben einer dreimaligen „Dreiländerfahrt“ sind zunächst zwei Sizilien-Fahrten, zwei Parisreisen und zwei Vierländerfahrten in Aussicht genommen.

Verkehrsregelung für Skifahrer: grüne Tafeln

Zur Verhinderung von Ski-Unfällen wurden in Bayern die Landratsämter von der Regierung ermächtigt, vielbefahrene Skiabfahrten zu Hauptabfahrtsstrecken zu erklären und die Sicherheitsbestimmungen der Straßenverkehrsordnung zur Anwendung zu bringen. Damit sollen die Skiläufer vor rücksichtslosen „Renntfahrern“ geschützt werden. Die Hauptabfahrtsstrecken werden am Anfang und beim Auslauf sowie an den wichtigsten Aufstiegswegen durch grüne Tafeln gekennzeichnet, auf denen vier Gebote für Skifahrer stehen, deren Nichtbefolgung Geldstrafen bis zu DM 150.— oder entsprechende Haft zur Folge hat:

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wettbewerb des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.



„Erdäpfel“ im „Schlafrock“

Ja, Sie lesen richtig! Es sind nicht etwa „Äpfel“ im „Schlafrock“ gemeint, sondern diesmal Kartoffeln. Und wie erklärt sich das? Die Kartoffelknolle in unseren Kellern und Lagerräumen ist ein lebender pflanzlicher Bestandteil. Sie verdunstet Wasser, sie atmet, sie keimt oder sie geht auch in Fäulnis über. Je wärmer und je feuchter es in den Lagerräumen ist, desto lebhafter sind diese Vorgänge.

Drum eine alte Lehre: Kartoffeln möglichst zwischen plus 4 und plus 6° C lagern und die Lagerräume bei häufiger Lüftung und nicht zu grellem Lichteinfall trocken halten. Und eine neue Erkenntnis: Ein Keimhemmungsmittel für wenige Pfennige im Fachgeschäft erwerben und den Lagerbestand einpudern. Dann gibt es kaum Verluste und bis in den Sommer hinein frische und pralle Knollen ohne jeden Keim.

1. Skifahrer haben so verhalten abzufahren, daß andere nicht gefährdet werden können.
2. Unnötiges Verweilen auf der Fahrbahn ist nicht gestattet.
3. Die Abfahrtsstrecke darf ausser in Notfällen ohne Ski nicht betreten werden.
4. Hunde dürfen auf den Abfahrten nicht mitgeführt werden.

14 Schwarzwaldorte über 1000 m hoch

Die meisten hochgelegenen Wintersportplätze wird man natürlich in den Alpen finden, aber auch der Schwarzwald, das große Mittelgebirge im Südwesten Deutschlands, verzeichnet allein 66 Orte mit einer Höhenlage von 700 bis 1200 m, von denen 14 sogar über 1000 m hoch liegen. Wenn man berücksichtigt, daß die Schneesicherheit in allen Gebirgen von etwa 700 bis 850 m Höhe an am stärksten zunimmt, so darf man den Schwarzwald durchaus zu den schneesicheren Wintersportgebieten rechnen. Hier liegt die untere Grenze der Schneesicherheit im Durchschnitt der Monate Dezember bis März zwischen 650 und 700 m; von dieser Höhe an beginnt ein rascher Anstieg der Schneesicherheit. In der Wintersportzeit von Dezember bis März sind im Schwarzwald in 850 m Höhe durchschnittlich 60 Tage, in 950 m Höhe 90 Tage und darüber fast die ganze Saison schneesicher.

Die Olympia-Bobbahn am Riessersee

In Garmisch-Partenkirchen, auf der im Rahmen der IX. Internationalen Wintersportwoche (22. 1. - 1. 2. 53) die Bob-Weltmeisterschaften ausgetragen werden, hat nach ihrem Umbau eine Länge von 1650 m und weist bei einem durchschnittlichen Gefälle von 9% insgesamt 16 Kurven auf. Zu den Weltmeisterschaften haben zehn Nationen gemeldet.

Textilien - wasserdicht und flammensicher

Ein neuartiges Imprägnierungsmittel macht die Textilien gleichzeitig wasserdicht, flammensicher und fäulnishemmend, wobei diese Eigenschaften außerdem wetter- und waschbeständig sind. Trotz der mehrfachen Wirkung läßt sich diese Imprägnierung sehr einfach vornehmen. Die Imprägnierung ist bisher nur auf Uniware anwendbar, wird aber in Kürze auch für buntgewebte und -bedruckte Artikel zur Verfügung stehen.



Aus dem Gemeindeleben

Nagold. Das Standesamt Nagold verzeichnete im Dezember 1952 und zum Jahresabschluss folgenden Stand: Geburten: 9 Töchter, 5 Söhne. 1952 insgesamt: 95 Mädchen und 89 Knaben. - 2 Aufgebote, 6 Eheschließungen. 1952 insgesamt 49 Eheschließungen (1951: 75). - 11 Sterbefälle (davon 7 Personen über 70 Jahre). 1952 insgesamt 140 Sterbefälle: 64 weibl. Personen und 5 Totgeburten, 71 männl. Personen.

Bad Liebenzell. Altbürgermeister Hugo Mäulen hat am 15. Januar sein 85. Lebensjahr vollendet. Er war von 1897 bis 1933 Bürgermeister von Bad Liebenzell und hat in dieser Zeit den Wiederaufstieg des jahrhundertalten Thermalbades, das einstmals zu den oberdeutschen Modebädern gehörte, in die Reihe bekannter und vielbesuchter Heilbäder eingeleitet.

Schwann. Der Aussichtsturm „Schwanner Warte“ wird nach einem Beschluß der Hauptversammlung der Ortsgruppe Schwann des Schwarzwaldvereins noch in diesem Jahr wieder aufgebaut.

Calmbach. Für die am letzten Sonntag stattgefundene Hauptversammlung des hiesigen Gesangsvereins „Liederkranz“ lag ein Antrag des Streichorchesters für einen geschlossenen Beitritt zum Gesangsverein vor. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Neuenbürg. Bei der am letzten Samstag stattgefundenen Hauptversammlung der hiesigen Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins machte der Vorsitzende, Verw.-Akt. Essich, die Mitteilung, daß Neuenbürg in diesem Jahr das Ziel der auf 14. Mai festgesetzten Sternwanderung, die für die Gauen 15-19, also: Schwarzwaldpforte (Pforzheim), Alb tal und Karlsruhe, mittlerer Neckar (Stuttgart), Nagold-Teinachtal (Calw) und oberes Nagoldtal (Nagold-Altensteig) verbindlich ist, sein wird.

Bad Teinach. Am vergangenen Sonntag weihte der Skiverein Bad Teinach mit einem kreisoffenen Eröffnungsspringen seine neue Sprungschanze ein. Die auf der Winterseite des Liebelsberger Hanges angelegte Schanze ist vor direkter Sonneneinwirkung geschützt und damit auch, entsprechende Schneebedingungen vorausgesetzt, in den Nachwintermonaten benutzbar. In seiner Eröffnungsansprache wies der Vorsitzende des Skivereins Bad Teinach, Lehmann, besonders darauf hin, daß die Verwirklichung des Schanzenbauprojektes, dieses schon seit 20 Jahren gehegten Wunsches, nur durch die freiwillige Mitarbeit der Teinacher Skisportler und dank mancherlei Spenden und finanzieller Beihilfen möglich geworden sei. In der Siegerehrung sprach auch Bürgermeister Kaiser (Bad Teinach) zu den Teilnehmern und Gästen. - Den Siegern überreichte Vorsitzender Lehmann zahlreiche ansehnliche Preise.

Schwann. Im Sitzungssaal des hiesigen Rathauses trafen sich unter dem Vorsitz von Bürgermeister Aymar-Birkenfeld die Vertreter der in der Mannenbachwasserversorgung zusammengeschlossenen Gemeinden. Aus dem Bericht des Vorsitzenden war zu entnehmen, daß die Gemeinden Dennach, Conweiler, Feldrennach, Ittersbach, Ottenhausen und Schwann im Verlauf des vergangenen Jahres an das Versorgungsnetz angeschlossen werden konnten. Der Ausbau der Abschnitte 6 u. 7 der Wasserversorgung wird rund 350 000 DM. erfordern. Dabei ist die Errichtung des Eyachwehrs und des Pumpwerks im Abschnitt 6 vorgesehen, während im Bauabschnitt 7, der die Erstellung der Fall-Leitung vom Druck-Regler „Wolfsgrube“ bis Birkenfeld, die Anschlußleitung nach Neuenbürg und Arnbach umfaßt, ein Betrag von 195 000 DM. eingesetzt werden muß. Für die noch ausstehenden restlichen Arbeiten aus den vorangegangenen Bauteilen ist ein weiterer Betrag notwendig, sodaß sich bis zur Fertigstellung dieses Bauvorhabens die Baukosten auf etwa 770 000 DM. belaufen dürften. Darin sind auch die Erweiterung der Hochbehälter in Schwann, Feldrennach und Conweiler und der Bau eines Hochbehälters im Siedlungs-

gebiet Arnbach, sowie die Errichtung des Mannenbachwehrs, die Erweiterung des Hochbehälters bei Dennach mit eingeschlossen. Nach einigen Korrekturen des Verwaltungsrats wird die Bausumme sich jetzt auf rund 600 000 DM. belaufen, Ueber die Finanzierung der verschiedenen Bauvorhaben gab der Vorsitzende ebenfalls einen aufschlußreichen Bericht. Die Landesversicherungsanstalt werde einen Betrag von 200 000 DM. zu günstigem Zinssatz zur Verfügung stellen. Ein Staatsbeitrag trägt 20 v. H. der Baukosten. Der fehlende Restbetrag soll aus Mitteln der Versorgungsgruppe aufgebracht werden. Die Versammlung entschloß sich, den Vorschlag anzunehmen und die 200 000 DM der Landesversicherungsanstalt zur Ausführung des Bauabschnitts 7 und zum weiteren Ausbau des Hochbehälters zu verwenden. Zum Schluß der Versammlung gab der Vorsitzende der Hoffnung Ausdruck, daß es möglich sein werde, die für 1953 beschlossenen Arbeiten planmäßig durchzuführen.

Maßnahmen zur Hebung der Eierproduktion

Die Eierproduktion in den Vereinigten Staaten hat im vergangenen Jahr mit einer Durchschnittsleistung von 171 Eiern pro Henne einen Rekordstand erreicht. Besonders zeichneten sich die Hennen des Staates Iowa aus, wo die Durchschnittsleistung 184 Eier betrug; dieses Ergebnis, das eine Leistungszunahme um 52 Eier pro Henne innerhalb von zehn Jahren bedeutet, ist umso bemerkenswerter, als die Verbesserung hauptsächlich auf solchen Farmen erzielt wurde, die Geflügelzucht nur nebenbei betreiben.

Welchen Maßnahmen haben die Farmer von Iowa diesen Erfolg zu verdanken? Eine Umfrage in zehn Bezirken dieses Staates ergab, daß die Produzenten seit Beginn der vierziger Jahre durchschnittlich sieben Änderungen bei der Aufzucht und Haltung der Hühner vorgenommen haben; einige haben sogar sechzehn neue Maßnahmen getroffen. Die Änderungen

Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker
49,75 m 20 kW 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktrundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstandsmeldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsichte - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kulturumschau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmüberschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmüberschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 18. Januar 1953

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Katholische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Albert Arno Scholl liest eigene Gedichte - 10.00 Gäste aus Berlin - 11.00 Theodor Plevier liest aus eigenen Werken - 13.00 Musik nach Tisch - 13.30 Aus unserer Heimat - 14.10 Chorgesang - 14.30 „Der Miesepeter“ - 15.00 Ein vernünftiger Nachmittag - 16.30 Der Sport am Sonntagnachmittag - 17.00 „Der dunkle Turm“ - 18.05 Felicitas Karrer - 18.30 Berühmte Tenöre - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 „Wiener Bilderbogen“ - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 22.20 Franz Schubert - 22.45 Ach, daß der Mensch so häufig irrt! - 23.00 Heut' lad' ich Dich zum Tanzen ein - 0.05 Schwedenpunsch.

Montag, 19. Januar 1953

15.30 Wir basteln eine Puppenwiege - 16.45 Europa - romantisch und realistisch - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Schlagermelodien - 18.35 Ist die uneheliche Geburt immer noch ein Makel? - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 „Ein Ritter vom Hohen C“ - 21.15 „Das Geheimnis der Bruderkette“ - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Musica viva - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.40 Russische Weisen.

Dienstag, 20. Januar 1953

10.45 Das Klavierduo Bunz-Röhrig - 11.00 Das Lesezeichen - 11.15 Kleines Konzert - 15.30 Das Heinz-Lucas-Sextett - 16.50 „Eislerz und Edeljaspis“ - 17.05 Robert Schumann - 18.00 „O du schöner Rosengarten“ - 20.05 „Der Troubadour“ - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik

Mittwoch, 21. Januar 1953

14.00 Wenn das Ihre Ehe wäre...? 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Von Kindern für Kinder - 15.30 Wolfgang Geri am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 Der Monatspiegel - 17.15 Kleines Konzert - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Das Südfunk-Unterhaltungssinfonieorchester - 20.30 „Früher Schnee am Fluß“ - 21.15 Ludwig van Beethoven - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Allerlei Kleinigkeiten - 22.40 „Mission im Slawentum“ - 23.10 Spaß an der Freud - 0.05 Unterhaltungskonzert.

Donnerstag, 22. Januar 1953

11.00 Orchestermusik - 15.30 Das Trio Hans Günther Bunz - 16.45 Das Taubertal - 17.10 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 18.00 Musik zum Felerabend - 20.05 „Firma Müller & Co.“ - 20.50 Tanz- und Unterhaltungsmusik von neuen

Schallplatten - 21.30 Gedächtnis im Kreuzverhör - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Wandlungen des abendländischen Geistes - 23.05 Liebschaft mit Frau Weltgeschichte - 23.35 Amerikanische Tanzmusik - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Freitag, 23. Januar 1953

15.30 Musik für Kinder - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Zum Fünfuhr-Tee - 18.00 An der Donau, an der Seine, an der Spree - 18.35 Der heimliche Gast - 20.05 Das Südfunk-Sinfonieorchester - 20.50 Filmprisma - 21.00 Stars aus Amerika - 21.30 „Die Orientierung der Bienen“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Blues vor Mitternacht.

Samstag, 24. Januar 1953

11.15 Kleines Konzert badischer Komponisten - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.03 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evangelischen Frauenkirche Eßlingen a. N. den Sonntag ein - 20.05 „Bald gras i am Necker, bald gras i am Rhei“ - 21.15 Sie hören: Die Angreifer - 21.45 Sportrundschau - 22.15 John Hendrik singt Lieder von Stephen Foster - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert.

OSRAM KRYPTON



Die Königin unserer Glühlampen



Kirchliche Nachrichten

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag keine Wochenschlußandacht

2. Sonntag nach Erscheinungsfest, 18. Januar 1953
8.30 Gottesdienst Kreiskrankenhaus (Weichert) - 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche (Pfarrer Lörcher, Schwenningen, Abgeordneter des Bezirks zum Landeskirchentag) - 10.30 Jugendgottesdienst - 10.00 Gottesdienst Waldrennach (Weichert) - 14.00 Kirchenbezirkstag im Evang. Gemeindehaus.

Mittwoch 21. Januar 1953
7.45 Frühandacht Stadtkirche

Donnerstag, 22. Januar 1953
20.00 Bibelstunde Gemeindehaus anschl. Vorbereitung.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 18. Januar 1953

9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).

Montag, 19. Jan. 1953: 20.00 Mitterabend (Vereinshaus).

Mittwoch, 21. Jan. 1953: 7.45 Schülbergottesdienst der Oberschule - 8.15 Schülbergottesdienst der Volksschule - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Donnerstag, 22. Januar 1953: 14.00 Missionsverein (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 18. Januar 1953

9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst. Von Montag, 19. Januar bis Freitag 23. Januar 1953 Bibelwoche in der Kirche je abends 20 Uhr.

Evangelische Gottesdienste in Calw

2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 18. Januar 1953
Turmlied: Jesus ist kommen . . . Gsb. 13

9.00 Gottesdienst im Vereinshaus (Pfleiderer) - 10.00 Gottesdienst im Krankenhaus (Geprags) - 11.00 Kindergottesdienst im Vereinshaus - 11.00 Christenlehre (Söhne) - 17.00 Abendgottesdienst im Vereinshaus (Schütz).

Mittwoch, 21. Januar 1953: 8.00 Schülbergottesdienst im Vereinshaus - 20.00 Männerkreis.

Donnerstag, 22. Januar 1953: 20.00 Bibelstunde.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)

2. Sonntag nach Erscheinungsfest, 18. Januar 1953

waren zum größeren Teil keine Neuerungen, die erhebliche Kosten verursachten, sondern betrafen nur die tägliche Wartung und Versorgung des Hühnervolkes.

Etwa doppelt so viel Farmer wie vor zehn Jahren ziehen nur die weiblichen Tiere groß und bringen die jungen Hennen in die Legehäuser, sobald sie fünf Monate alt sind.

Automatische Fütterung wird in viel größerem Umfang durchgeführt als früher. Nahezu drei Viertel der Hühnervölker bekommen jetzt an Stelle des vor einem Jahrzehnt üblichen eiweißarmen Weichfutters ein Gemisch mit 26 Prozent Eiweiß.

Die meisten Farmer sperren ihre Hühner jetzt das ganze Jahr hindurch ein - ein Verfahren, das früher nur einer von je sechs Farmern durchführte. Auch das jährlich zweimalige Ausmustern und die Trennung junger von alten Tieren wird jetzt in größerem Umfang durchgeführt als früher. Die meisten Hühnerställe sind durch Drahtnetze gegen das Eindringen von Spatzen, die Ungeziefer einschleppen, gesichert. Durch weitgehende Trennung der Geschlechter, Sauberhaltung der Ställe und Vermeidung des Betretens der Legehäuser durch Fremde gelingt es mehr und mehr, Krankheiten zu verhüten.

Fast dreimal soviel Farmer wie vor zehn Jahren haben für Isolierung der Legehäuser gesorgt. Die automatische Wasserversorgung wird viel mehr angewendet als früher. Nahezu zwei Drittel der Hühnerzüchter gewähren jedem Huhn jetzt eine Stallfläche von 0,28 Quadratmeter. Der Gebrauch elektrischer Stallbeleuchtung hat sich mehr als verdoppelt.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 5. bis 11. 1. 1953

Obst: Äpfel 35-55, Bananen -70, Birnen 45-60, Erdnüsse -140, Feigen Kranz -25, Mandarinen 35-40, Nüsse 95-100, Orangen 35-55, Zitronen St. 13-15.

Gemüse: Blumenkohl St. 35-70, Bodenkohlraben 15 bis 20, Endivien Stück 20-65, Gelbe Rüben 2.-35, Kopfsalat St. 40-75, Lauch 30-50, Meerrettich St. 30-100, Rosenkohl 60-70, Rotkraut 20-25, Rote Rüben 15-25, Rettiche St. 5-25, Rettiche Bd. 50-75, Sellerie St. 10-75, Weißkraut 15-25, Wirsing 20-30, Zwiebel 30-40, Schwarzwurzel 65 bis 70.

Eier St. 21-33, Wildschwein 160-220, Hasen 140-280, Suppenhuhn -280, Mastente -320, Truthuhn -280, Reh 130-320, Markenbutter -368, Landbutter -320, Margarine -102, Palmöl -122, Honig -320.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 13. Januar 1953: 10 Ochsen, 33 Bullen, 25 Kühe, 55 Rinder, 143 Kälber, 29 Schafe, 301 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 82-92, b 72-81; Bullen a 85-93, b 75-84; Kühe a 67-82, b 52-65, c 40-51, d 30-39; Rinder a 93-103, b 82-92; Schweine a, b I, bII und c 130-132, d 125-129, Sauen 100-108; Kälber a 125-132, b 115-124, c 100-114; Schafe 65-75.

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: Mehrere landw. Dienstknechte, 1 Gärtner für Privathaus, 1 Fotograf od. Fotolaborant, 1 jüng. Eisenhändler (bis 25 J.) für Lager und Verkauf, 1 jüng. Vermessungstechniker oder Vermessungszeichner, 1 Poliermeister, 2 Wollweber.

Weiblich: Mehrere Mädchen für Haus- u. Landwirtschaft, einige Hausgehilfinnen für Jahresstellen, 1 Anfangsbedienung, 5 Küchen- und Hausmädchen für Gaststätten, 2 Stationsmädchen.

Lehrstellen mit Kost und Wohnung

Männlich: Landwirt, Schreiner, Müller, Bäcker, Metzger.

7.30 Frühgottesdienst - 9.00 Gottesdienst in Hirsau - 10.00 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 9.30 Hauptgottesdienst (Calw) - 11.30 Gottesdienst in Unterreichenbach - 14.00 Nachmittagsgottesdienst - 16.00 Gemeindefeier (Saalbau Weib).

Werktagsgottesdienste: in Calw: Montag, Dienstag, Freitag je 7.00 - Mittwoch 7.45 - Donnerstag 6.15 Samstag 7.30 - in Hirsau: Täglich je um 7.00.

Wetterbericht

Prognose vom 17. bis 23. Januar 1953

Aussichten: Unbeständiger Witterungscharakter. In den ersten Wochentagen in West- und Nordwestdeutschland sowie in den Niederungen vielfach Tauwetter mit Schnee- oder Schneeregenfällen. Temperaturen wechselhaft. In Mittel- und hauptsächlich in Süddeutschland überwiegend Frostwetter. Schneelage in den Winter-sportgebieten günstig.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42. Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

Lehrstellen ohne Kost und Wohnung

Weiblich: 1 ländl. Hauswirtschaftslehrling. Stellensuchende

Männlich: 1 Diplolandwirt, 1 Oberförster, 1 techn. Kaufmann, 1 Buchhalter, 1 Werkzeugmacher, 1 Bauflächner, 2 Maschinenschlosser, 1 Elektriker, 1 Schweißer, 2 Schuhmacher, 1 Buchbinder, 3 Maßschneider, 1 Holzschuhmacher, 2 Konditor, 2 Köche, 2 Kellner, 1 Gärtner für Privathaus.

Weiblich: 1 Fotoassistentin, 1 Haushaltspflegerin.

Nebenstelle Calw

Männlich: 2 Bankkauffleute, 2 Mechaniker oder Dreher, 5 Karosseriefleischer, 1 Goldschmied, 1 Bäcker- und Konditormeister, 1 Metzger, 4 landw. Arbeiter, ledig.

Weiblich: 3 Servierinnen, einige perf. Hausgehilfinnen sowie Haus- und Küchenmädchen für Hotel u. Gaststätten, 1 Verkäuferin für Lebensmittelgeschäft, 1 Zimmermädchen für Jahresstelle.

Der Fußball am Sonntag

A-Klasse, Gruppe „Enztal“. Arnbach-Ottenhausen, Calw-Conweiler, Engelsbrand-Feldrennach, Wildbad-Gräfenhausen, Langenalb-Waldrennach, Pfinzweiler-Neuenbürg. Spielfrei: Unterreichenbach.

B-Klasse, Gruppe „Enztal“. Rotensol-Dobel, Langenbrand-Schwann, Grunbach-Bieselsberg, Calmbach II gegen Höfen, Spollenhaus-Neusaß.

B-Klasse, Gruppe „Nagold“. Bad Liebenzell-Altburg, Stammheim-Deckenpfonn, Gedgingen-Oberschwandorf, Wildberg-Effringen, Haiterbach-Walddorf, Beihingen-Althengstett. Spielfrei: Sutz a. E.

Pokalspiele um den Bezirkswanderpokal - C-Klasse „Gruppe I und II“. 1. Runde. Ettmannsweiler-Ueberberg, Spielberg-Egenhausen, Rotfelden-Schönbrunn, Neubulach-T-Zavelstein, Breitenberg-Neuweiler/Obkw., Alzenberg-Oberkollbach, Ostelsheim-Simmozheim.

Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung H. HERTER, Berneck/Württ. Addiermaschinen

Gummistrümpfe nach Maß! Unauffällig und doch wirksam! Zweizugstrümpfe schweiz. Qualität nur vom Fachmann

Schaible Nagold Sanitätshaus - Kunstgliederbau Filiale Calw, Altburger Str. 23 Lieferant sämtl. Krankenkassen

Regina Horex MOTORRADHAUS Gustav Hartmann Pforzheim Luisenstraße 2, Telefon 5888 Huchenfeld Hauptstraße 23, Telefon 2559

Ist die Schreibmaschine entzwei 202 dann ruf an: Walter Schlögl, Calw, Bahnhofstr. 46 Neue u. gebr. Maschinen - Mietmaschinen

AUTO Polsterungen Verdecke - Reparaturen Auto-Sattlerei - Polsterei K. Fleischmann Höfen/Enz

Für Rheuma-Kranke empfehlen wir eine leichte, mollig warme Schafwoll-Leibdecke mit luftdurchlässigem Trikotbezug

BETTEN WEIK PFORZHEIM, an der Auerbrücke „Wer bei Betten-Weik kauft, ist gut bedient!“

Schnauffer SCHWARZWAIDENSTRASSE 111 HIRWANG, SCHNAUFFER-CALW

Wohnungsräger? beseitigt d. eigene Fertighaus a. Teilzahl. jetzt auch o. Anzahlg. d. Abschl. ein. Ansparrvertr. m. Staatszusch. Blum & Cie Bielefeld B. 1479

Maschinenknopflöcher Plissée - Verwahrsaum Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt